

NEWSLETTER

Oktober 2016



Rückblick Ferienprogramm 2016

Antragsschluss für Zuschussanträge: 15.11.2016

Stadtgespräch „Blut muss fließen - Undercover unter Nazis“

Imagefilm des Jugendmedienzentrums T1 - Premiere

Infos aus Vereinen und Verbänden

Informationen und Links zu verschiedenen Themen



Teilnehmer der Mehrtagesfahrt nach Pula/Kroatien

**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

Rückblick Ferienprogramm 2016

Das 38. Ferienprogramm des Kreisjugendrings Tirschenreuth ging zu Ende.

KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger stellte fest, dass dieses Jahr über 200 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Landkreis an den attraktiven Veranstaltungen teilgenommen haben.



Für die Altersgruppe ab 10 Jahren waren wie immer die Tagesfahrten sehr beliebt.

Gut angenommen wurde die Tagesfahrt in den BELANTIS Vergnügungspark Leipzig. 50 Kinder hatten auf der spannenden Wildwassertour durch Europas größter Pyramide oder der Mega-Achterbahn HURACAN riesig Spaß.

Europas größte Rutschenwelt, das Galaxy Erding, begeisterte die jungen Teilnehmer mit 26 Rutschen auf 2.500 Rutschenmetern. Zu den Highlights zählten die Magic Eye, die mit 360

Metern längste geschlossene Röhrenrutsche der Welt. Bei dieser Fahrt wurde den Kinder und Jugendlichen ein Tag voller Fun und Action geboten.



Eine Woche Badeurlaub verbrachten 46 Jugendliche ab 14 Jahre auf der Halbinsel Istrien, der beliebtesten Region Kroatiens. Die Unterkunft erfolgte in Mobilhomes, in einer malerischen Bucht nahe von Pula. Besichtigt wurde in Pula das römische Amphitheater, das zu den Sehenswürdigkeiten der Region zählt. Weiterhin wurden ein Tagesausflug mit dem Schiff sowie ein Ausflug nach Rovinj unternommen. Einen besonderen Eindruck hinterließ auch der Aqua-Park „Istralandia“, der dieses Jahr zum zweiten Mal besucht wurde. Der Wasserpark lockte die Kroatienreisenden nicht nur mit allen

denkbaren Variationen rund um das Wasser. Das Badevergnügen stand zwar im Vordergrund, doch es gab auch Spaß und Unterhaltung außerhalb des Wassers.



Beim Foto-Workshop „Tricks mit Pics“, der im Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe mit dem Medienpädagogen Philipp Reich stattfand, bot der Kreisjugendring gleich zu Beginn der Ferien einen kurzweiligen Workshop an.



Der Medienpädagoge des Jugendmedienzentrums T1 vermittelte den Teilnehmern im Alter von 8 bis 14 Jahren, wie bei der Bildbearbeitung getrickst wird und wie man selber schon beim Fotografieren Tricks anwenden kann. Die Kinder lernten, wie einfach es ist, Fotos zu bearbeiten. Sie lernten auch, wie man 3-D-Bilder erstellt und warum dieses Phänomen überhaupt funktioniert.

Auch heuer wurden wieder die Ferienpässe im Landkreis, teils über die Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Banken, verkauft. Sie ermöglichten den Besitzern erholsame und preisgünstige Freizeitgestaltung im Landkreis. Es konnten damit Bäder, Museen, sowie verschiedene Freizeiteinrichtungen besucht oder eine Tagesfahrt verbilligt belegt werden. Der Pass kostete 5 Euro.



Beim Ferienquiz, das von Tanja Kruppa erstellt wurde, wurde eine Aktion des Kreisjugendrings Tirschenreuth, die im Frühsommer 2016 stattgefunden hat, gesucht. Am Ferienquiz nahmen über 100 Kinder teil. Auf allen richtigen Einsendungen stand das gesuchte Lösungswort: „**Plakatwettbewerb.**“

Aus den richtigen Einsendungen wurden 20 Gewinner ermittelt, die auch dieses Jahr wieder lukrative Preise erhielten.

Gut angenommen wurden auch der Zelt- und Geräteverleih des Kreisjugendrings. Damit konnte wieder eine Vielzahl von Jugenderholungsmaßnahmen ermöglicht werden.

KJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger dankte der KJR-Geschäftsstelle für die gute Arbeit während des Ferienprogramms, besonders aber den rund 10 ehrenamtlichen Betreuer/innen, ohne deren Hilfe die Durchführung der einzelnen Maßnahmen nicht möglich gewesen wäre. Dem Landkreis dankte er für die gewährte Unterstützung.

Antragsschluss der Zuschussanträge für 2016 !!!!

Der Abgabeschluss der Anträge für die Gewährung von Zuschüssen für Jugendarbeitsmaßnahmen im Landkreis Tirschenreuth für das Jahr 2016 ist der **15. November 2016**

Bezuschusst werden Aufwendungen, die im Zeitraum vom 01.10 des Vorjahres bis zum 30.09. des laufenden Jahres entstanden sind.

Es müssen grundsätzlich 30% Eigenleistungen erbracht werden und alle anderen Zuschussmöglichkeiten ausgenutzt sein. Die Zuschusshöhe darf das entstandene Defizit nicht übersteigen.

Voraussetzungen für die Behandlung des Antrages sind die fristgerechte Einreichung, sowie vollständig eingereichte Unterlagen (siehe Zuschussübersicht).
Für die Anträge sind die Formblätter des Kreisjugendrings zu verwenden.

Sie finden Sie auch auf unseren Webseiten www.kjr-tir.de.

Informationsstunde

Am Donnerstag, 27. Oktober 2016 um 17.00 Uhr wird es zu den Zuschussmöglichkeiten eine Informationsstunde im KJR-Besprechungsraum im Landratsamt Tirschenreuth geben.

Renate Scharf vom Kreisjugendring und Sabine Frank, Kommunale Jugendpflegerin werden dazu Hilfestellung und Informationen geben.

Bitte beachten Sie dazu die Tagespresse bzw. unsere Webseiten und unseren Facebook-Account.

Stadtgespräch „Blut muss fließen - Undercover unter Nazis“

Am Montag, den **10.10.2016**, um **19.00 Uhr**, veranstalten wir zusammen mit dem Jugendforum „Demokratie leben!“ Wunsiedel-Tirschenreuth und „Demokratie leben!“ im Rahmen unserer Stadtgespräche im **Feuerwehrhaus Mitterteich** eine sehr interessante Veranstaltung mit dem Regisseur Peter Ohlendorf.

Peter Ohlendorf wird seinen Film „Blut muss fließen - Undercover unter Nazis“ vorzeigen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei.

Der Film „Blut muss fließen“ wurde privat vorfinanziert und von keiner Filmförderung oder Fernsehanstalt unterstützt.

Bisher wurde der Film nicht veröffentlicht, wird aber von Regisseur Peter Ohlendorf auf einer Filmtournee aufgeführt. Er wurde auf der Berlinale 2012 gezeigt und erhielt den 2. Preis des Alternativen Medienpreises 2012.

Die Veranstaltung wird von „Demokratie leben!“ gefördert.

Siehe dazu auch angefügten Flyer.



Premiere Imagefilm Jugendmedienzentrum T1



T1 Imagefilm begeistert die Zuschauer

Ein wilder Tanz durch den Landkreis

Am Montag, den 26.09.2016, lud das Jugendmedienzentrum T1 zur Premiere seines Imagefilmes ins Cineplanet in Tirschenreuth ein.

Die Zuschauer waren sichtlich überrascht über die hohe Qualität des Filmes.

Denn der Imagefilm kommt nicht wie eine lokale Werbungsproduktion daher, sondern kann auch neben Werbefilmen von großen Firmen bestehen. Durch seine junge Machart sticht er heraus und bleibt beim Publikum hängen. Da viele Sehenswürdigkeiten auf unkonventionelle Art gezeigt werden, rätselt man oft, welchen Ort man gerade gesehen hat, doch schon wird man in die nächste Bilderflut gerissen.

Philipp Reich, Leiter des T1, ist sehr stolz auf den Spot. "Unser Konzept ist aufgegangen, der Film ist wie ein wilder Tanz durch den Landkreis."

Auch der stellvertretende Landrat Dr. Alfred Scheidler zeigte sich beeindruckt "Der Film zeigt sehr viele schöne Orte des Landkreises, komprimiert auf zwei Minuten. Der Film ist so rasant, dass mir erst im Nachhinein klar wird, was ich alles gesehen habe."



Filmproduzent Christian Kreil lobte vor allem die Möglichkeiten des Jugendmedienzentrums. "So etwas, wie das T1 hätte ich mir in meiner Jugend gewünscht: Hervorragendes technisches Equipment, das man sich günstig ausleihen kann und Unterstützung bei allen Fragen dazu. Da hat man super Möglichkeiten!"

„Der Film macht neugierig auf den Landkreis und vor allem auf das, was man im Jugendmedienzentrum alles Tolle machen kann“, lobte Kreisjugendringvorsitzender Jürgen Preisinger.

Der Film ist auf der Homepage des T1 unter www.t1-jmz.de zu sehen, sowie auf Youtube und Facebook und unterstreicht welches Juwel der Landkreis Tirschenreuth mit dem T1 innehat.



Kinobesucher



Philipp Reich, Dr. Alfred Scheidler, Christian Keil und Mitarbeiter von „die Filmmaschine“ sowie beteiligte Jugendliche

Die Filmproduktion wurde gefördert über den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes.

Demokratie-Werkstatt für alle

Das "Netzwerk Inklusion Landkreis Tirschenreuth" startet im Herbst 2016 gemeinsam mit dem KJR Tirschenreuth und der VHS des Landkreises Tirschenreuth eine „**Demokratie-Werkstatt für alle**“, also Menschen mit und ohne Behinderungen, mit und ohne Migrationshintergrund, junge und alte Menschen etc.

Buchung einzelner Bausteine möglich!

Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Anmeldung und weitere Informationen:
Telefon: 09631 88-205

Mail: [vhs \(at\) tirschenreuth.de](mailto:vhs(at)tirschenreuth.de)
www.vhs-tirschenreuth.de

Die Bausteine werden unabhängig von den festen Terminen auch für Schulklassen aller Schularten angeboten. Melden Sie sich bei uns! Wir vereinbaren einen Termin nach Ihren Wünschen. Teilnahmebestätigung möglich. Mail: [christina.ponader \(at\) lh-tir.de](mailto:christina.ponader@lh-tir.de)

„Politik“ im Schnelldurchlauf

Die Kanzlerin ist gar nicht die Chefin von Deutschland. Und Freistaat hat wenig mit Freibier zu. In der „Demokratie-Werkstatt“ sorgten interessante Themen für angeregte Diskussionen.

Mitterteich/Tirschenreuth. Spannende Fragen und interessante Diskussionen erlebte die erste Veranstaltung der „Demokratie-Werkstatt für alle“ von Netzwerk Inklusion, Kreisjugendring Tirschenreuth und Volkshochschule. 12 Teilnehmer mit und ohne Behinderung erlebten einen „Schnellkurs Politik“.

Friedrich Wölfl, Lehrer im Ruhestand, leitete seinen Workshop ein mit einer praktischen Aufgabe: Wie erkenne ich beim Einkaufen den Gehalt an Salz, Fett und Zucker in den Lebensmitteln? Schwierig. Warum gibt es keine Lebensmittel-Ampel in Deutschland? Wer macht diese Regeln? Und schon befanden sich die Teilnehmer mitten im Thema Politik, die im Grunde aus Regeln, Gesetzen und Vorschriften besteht.

Stadträte berichten

In einer zweiten Runde präsentierte Wölfl verschiedene Bilder. Was hat ein Fisch im Netz mit Politik zu tun? Was hat ein Baby mit Politik zu tun? Die Frage „Was unterscheidet die



Bei der Demokratie-Werkstatt boten das Netzwerk Inklusion, der Kreisjugendring und die Volkshochschule einen „Schnellkurs Politik“. Friedrich Wölfl gestaltete diesen ersten Baustein mit interessanten Themen.

Bild: hzf

Zahnarzthelferin mit Kopftuch von der Klosterschwester?“ beschäftigte ebenfalls die Runde. Anhand dieser Beispiele klärten die Workshop-Teilnehmer, wer welche Regeln macht in Stadt, Land, Bund und Europa. Die Stadträte Martina Sötje und Florian Busl aus Tirschenreuth erzählten aus ihrem Alltag. Verglichen mit dem Bundestag streiten die Stadträte an den Sachthemen und nicht den Parteigrenzen orientiert. Beim „Bundesländer puzzeln“ verschafften sich die Teilnehmer einen Überblick über Deutschland und klärten die Frage,

welche Folgen die Zahl der Bundesländer für die Nachbarländer und die Lage in Europa für die Gesellschaft und Wirtschaft hat. Ein kleines Quiz zum Thema Verfassung machte klar: Angela Merkel ist gar nicht die Chefin in Deutschland. Und Freistaat hat wenig zu tun mit Freibier.

Insgesamt ein spannender Abend, der damit endete, dass die Teilnehmer ermutigt wurden, mehr in Kontakt mit der Politik und lokalen und regionalen Politikern zu gehen, ihre Anliegen vorzubringen und Positio-

nen zu diskutieren. Es zeigte sich, dass Politik auch inklusiv geht: Menschen mit Behinderungen haben ebenso Themen und Möglichkeiten.

Zweiter Baustein

Der zweite Baustein der Reihe „Demokratie-Werkstatt für alle“ findet am Samstag, 12. November, um 9.30 Uhr im Kleinen Pfarrsaal in Tirschenreuth statt. Thema ist „Rechten Parolen widersprechen“ mit Arno Speiser aus Weiden. Anmeldung bei der VHS Tirschenreuth.

Baustein 1: Schnellkurs Politik

(Dauer: 3 Stunden)

Alles, was ich schon immer über Politik wissen wollte! Wo und wie kann ich mitreden, wie kann ich was bewegen, was kann ich in meiner Stadt, in meinem Landkreis, in Deutschland und Europa tun?

Freitag, 16.09.2016
um 17.00 Uhr
im MGH Mitterteich
(Kirchplatz 4-5)

Baustein 2: Rechten Parolen widersprechen

(Dauer: 3 Stunden)

Wie gehe ich mit ausländerfeindlichen oder anderen diskriminierenden Aussagen um, die mir nicht nur am Stammtisch begegnen? Kluge Ideen, um mutig mitzureden!

Samstag, 12.11.2016
um 09.30 Uhr
im Kleinen Pfarrsaal
Tirschenreuth
(Hospitalstraße 1)

Baustein 3: Vom Glück dazuzugehören

(Dauer: 3 Stunden)

Wer gehört in unserer Gesellschaft dazu und wer nicht? Und wie schaffen wir es, dass keine/r außen vor bleiben muss? Wie schaffen wir es, dass wir „mehr gemeinsam (er)leben“?

Samstag, 18.02.2017
um 09.30 Uhr
im Aribo Hotel Erbendorf
(Tirschenreuther Straße 28)

Angebot für Schulen

Die Bausteine werden auch für Schulklassen aller Schularten angeboten. Melden Sie sich bei uns! Wir vereinbaren einen Termin nach Ihren Wünschen. Teilnahmebestätigung möglich.

Mail:
christina.ponader@lh-tir.de



www.inklusion-tirschenreuth.de





Workshop „Barrierefreie Information“ – verständliche Texte für alle

Samstag, 22.10.2016 von 09 – 16 Uhr, in der Lebenshilfe Mitterteich,
Waldsassener Straße 9, 95666 Mitterteich

Thema: Unzugängliche und schwer verständliche Informationen sind Barrieren für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Sinnesbehinderung, so wie es Stufen und Treppen für Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer sind.

Bei diesem Workshop erfahren und erleben Sie, wie Informations-Barrieren entstehen und wie Sie diese in der Praxis vermeiden oder abbauen können.

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bis Mittwoch, 12.10.2016

Christina.ponader@lh-tir.de

Tel.: 09633/400325

Ausstellung "Ganz schön krank" vom 25.08.2016 - 07.10.2016
im Museumsquartier Tirschenreuth

Weitere Informationen: www.ganz-schoen-krank.org

Links- und Rechtsextremismus

- Eine Gefahr für die Jugend?

Huberth Rosner, Sport- und Jugendbeauftragter der Stadt Tirschenreuth, veranstaltet zusammen mit der Hanns-Seidel-Stiftung ein Seminar zum Thema Extremismus. Dazu sind alle Jugendbeauftragten und alle interessierten Jugendlichen oder Erwachsene eingeladen.

Termin: Freitag, 07. Oktober 2016, 19.00 Uhr

Ort: Hotel Szenario, Platz am See 2, 95643 Tirschenreuth

Referent: Andreas Will, Kriminalhauptkommissar a.D., Bamberg

Seminarleiter: Helmut Christa

Jugendforum „Demokratie leben!“ Tirschenreuth - Wunsiedel

Aktionen und Termine sind dem Newsletter als Anlage angefügt.



**Kommunale Jugendarbeit
im Landkreis Tirschenreuth**

BetreuerImpuls Herbst

„Umgang mit Konflikten in Kinder- und Jugendgruppen“

Termin: Freitag, 14.10.16 von 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal
Anmeldung: bis Fr, 07.10.16

Hinweis: Der BetreuerImpuls richtet sich an ehren- und hauptamtlich Aktive und Interessierte in der Kinder- und Jugendarbeit, ist kostenlos und kann für die Verlängerung der Juleica (Jugendleitercard) angerechnet werden.

Information und Anmeldung:

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth, Sabine Frank
E-Mail: sabine.frank@tirschenreuth.de, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/88-284, Fax: 09631/88-444, Homepage: www.koja-tir.de

Trickfilm-Workshop

Stop-Motion-Filme selbst gemacht

Termin: Fr, 21.10.16 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Jugendmedienzentrum T1 Tannenlohe, bei Falkenberg
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahre
Kosten: 3,00 €
Anmeldung: bis Fr, 07.10.16

Information und Anmeldung:

Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth, Sabine Frank
E-Mail: sabine.frank@tirschenreuth.de, Mähringer Str. 9, 95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/88-284, Fax: 09631/88-444, Homepage: www.koja-tir.de

Informationen und Links

DHS-Factsheet "Alkohol und Jugendliche" - siehe Anhang

Die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) bietet auf ihrer Internetseite Factsheets mit aktuellen Daten und Fakten zu ausgewählten Aspekten des Alkohols und Alkoholkonsums (gesundheitliche Risiken, Arbeitsplatz, Schwangerschaft, Mythen und Meinungen etc.). Das Factsheet „Alkohol und Jugendliche“ liegt seit Juli 2016 in einer überarbeiteten Fassung vor.

Eltern fordern laut DJI-Studie mehr Jugendschutz im Internet

Das Deutsche Jugendinstitut (DJI) hat am 19.07.2016 die Studie „Digitale Medien: Beratungs-, Handlungs-, und Regulierungsbedarf aus Elternperspektive“ veröffentlicht, die die Perspektiven und Wünsche von Müttern und Vätern in den Fokus nimmt.

Danach fordern fast 90 Prozent der befragten Mütter und rund 80 Prozent der befragten Väter eine verschärfte Durchsetzung des Kinder- und Jugendmedienschutzes. Sorgen machen den Eltern vor allem Werbung (21 Prozent), verstörende und beängstigende Inhalte, versteckte Kosten und Betrug sowie beleidigende und verletzend Aussagen (jeweils ca. 10 Prozent). Eltern von Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse berichten deutlich häufiger von wahrgenommenen Problemen während der Internetnutzung ihrer Kinder. Gleichzeitig schöpfen Eltern die Möglichkeiten vorhandener technischer Schutzsoftware im Internet nicht aus.

www.klicksafe.de

YouTube - Faszination, Kommerz und Selbstdarstellung
<http://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/youtube/>

263 Millionen Kinder und Jugendliche weltweit gehen nicht zur Schule

Laut einer am 14.07.2016 durch die UNESCO veröffentlichten Studie gehen weltweit 263 Millionen Kinder und Jugendliche nicht zur Schule. Das entspricht in etwa einem Viertel der Bevölkerung Europas.

<https://www.unesco.de/presse/pressearchiv/2016/263-millionen-kinder-und-jugendliche-weltweit-gehen-nicht-zur-schule.html>

"Steigende Kinderarmut beeinträchtigt Chancen fürs ganze Leben"

Die Bertelsmann Stiftung hat am 12.09.2016 in einer Presseinformation mit weiteren themenbezogenen Informationen und Links zum Themenkomplex Kinderarmut u.a. mitgeteilt, dass "die Wirtschaft wächst, doch die Kinderarmut auch: In Deutschland leben heute im Vergleich zu 2011 mehr Kinder in Familien, die auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind. Das zeigen aktuelle Berechnungen der Bertelsmann Stiftung für Bundesländer, Städte und Kreise. Für die Mehrheit der Kinder ist Armut ein Dauerzustand – staatliche Unterstützung orientiert sich nicht am Bedarf Heranwachsender.

Fast zwei Millionen Kinder in Deutschland wachsen in Familien auf, die von staatlicher Grundsicherung leben. 14,7 Prozent der unter 18-Jährigen sind 2015 im Bundesdurchschnitt

auf Hartz IV angewiesen. Dieser Anteil ist leicht gestiegen, im Jahr 2011 waren es 14,3 Prozent. Besonders betroffen von Armut sind Kinder in zwei Familienkonstellationen: Von allen Minderjährigen in staatlicher Grundsicherung leben 50 Prozent in alleinerziehenden Familien und 36 Prozent in Familien mit drei und mehr Kindern. Die Mehrheit der Kinder in Hartz IV wächst über einen längeren Zeitraum in Armut auf. Von den betroffenen Kindern im Alter von sieben bis unter 15 Jahren bezogen 57,2 Prozent drei und mehr Jahre lang Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)."

www.bertelsmann-stiftung.de

Soll man mit Nazis reden?

Zu den Grundsätzen einer Demokratie gehört es, miteinander zu reden und Konflikte verbal auszutragen. Daher wirkt es auf den ersten Blick durchaus legitim, wenn Rechtsextreme fordern, dass auch mit ihnen geredet wird – sei es in Fernsehsendungen, bei Bürgerversammlungen oder Podiumsdiskussionen.

Immer wieder stehen Demokraten vor der Frage, ob sie dem nachkommen wollen. Manche lehnen dies ab, mit Verweis auf die undemokratischen Ansichten des Gegenübers, oder aus Sorge, sie durch das Gespräch aufzuwerten. Soll man mit Neonazis reden? Und wenn ja, wie? Oder falls nein, warum nicht?

<http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/231748/debatte-soll-man-mit-neonazis-reden>

Infos aus dem „T1“

Gruselcomics zu Halloween im T1!

Am: 31.10.2016 von 14 - 17 Uhr
Wer: Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren
Kosten: keine

Inhalt: Endlich könnt Ihr Euren gruseligsten Ideen freien Lauf lassen und mit viel Schminke, Kunstblut und Fototricks Eure eigene Mini - Comicstory entwickeln und erstellen.

Ob Gespenster, Hexen oder Zombies ihr Unwesen treiben, wir helfen Euch mit unserer Comic-App Euren Gänsehautgeschichten einen Rahmen zu geben.

Am Schluss drucken wir Eure fertigen Stories aus und hoffen, dass das Blut nicht aus dem Papier tropft...

Bitte bringt Requisiten mit, die zum Thema passen...

Um Anmeldung im T1 wird gebeten!

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicsto-

ry oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Verpflegung keine - bitte selbst mitbringen!

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder

per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de

Projekte des Grenzüberschreitenden Jugendmedienzentrums Oberpfalz Nord – T1 zum Thema Drogenprävention

Aufklärung und „stark machen“ von Kindern und Jugendlichen stellt eine gute Möglichkeit dar, junge Menschen vor dem Gebrauch von Drogen, insbesondere den harten Drogen, zu bewahren.

Eine Aufklärung ist besonders dann „nachhaltig“, wenn die Schüler bzw. Jugendlichen eine Möglichkeit bekommen die Aufklärungsinformationen mit einer kreativen Aufgabe zu verarbeiten und damit einen Transfer zu ihrer eigenen Welt ermöglichen.

Dazu bietet das Jugendmedienzentrum T1 folgende Projekte an:

Crystal Speed – Aufklärung und Information

- ein medienpädagogisches Drogenpräventionsprojekt für Jugendgruppen

- ein medienpädagogisches Drogenpräventionsschulprojekt

Bei Interesse bitte Termin mit dem Jugendmedienzentrum T1 vereinbaren!

Mehr dazu unter [www.kjr-tir.de/Drogenprävention](http://www.kjr-tir.de/Drogenpraevention)

Info-Veranstaltungen:

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Gemeinde oder Schule und ein Experte vom Jugendmedienzentrum T1 wird Sie (Eltern, Pädagogen, Interessierte) zu den folgenden Themen umfassend informieren:

Infovortrag – Immer On (ca. 2 Std.)

Was Jugendliche im Netz tun – was Eltern dazu wissen sollten

Infovortrag – Cybermobbing (ca. 2 Std.)

Cybermobbing – Wie kann man es verhindern, was kann man dagegen tun?

Weitere Infos gibt es beim Jugendmedienzentrum T1, Tel: 09637/929789 oder per eMail: t1@tirschenreuth.de, Internet: www.t1-jmz.de



Viele weitere Informationen erhalten Sie auf unseren Webseiten

Termine:

- | | | |
|------------|-----------|---|
| 10.10.2016 | 19.00 Uhr | Stadtgespräch „Blut muss fließen“ in Mitterteich |
| 18.11.2016 | 19.00 Uhr | Herbstvollversammlung KJR Tirschenreuth in Leonberg |

Isabelle Bayreuther
aus Tirschenreuth
15 Jahre
3. Platz Plakatwettbewerb

